



September/Oktober 2020

## Monatsspruch Oktober:

**Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn;  
denn wenn´s ihr wohlgeht, so geht´s auch euch wohl.**

**(Jeremia 29,7 (L))**



**Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn´s ihr wohlgeht, so geht´s auch euch wohl. Jeremia 29,7 (Luther)**

Dieser Aufruf erreicht Menschen inmitten einer sehr herausfordernden und leidvollen Lebenssituation. „Suchet der Stadt Bestes!“ Das ist eine Aufgabe, die genau diese Menschen in ihrer eigenen Stadt, in Jerusalem, gerne und gut erfüllen konnten. Dort hatten sie die wichtigen Positionen besetzt, Verantwortung übernommen, Menschen geführt, die Stadt aufgebaut, ihre Kompetenzen eingebracht, Karriere gemacht. Und jetzt sitzen sie mit dem König und seiner Mutter, einigen Ältesten, Priestern und Propheten, mit der Jerusalemer Führungsschicht und den Menschen, die zum Aufbau einer Stadt wichtig sind, der Stadtverwaltung, den Finanzfachleuten, Schmiedemeistern und Zimmerleuten, hier in der Fremde. Nun leben sie in Babylonien mitten unter ihren Feinden; besiegt und weggeführt, ohnmächtig und handlungsunfähig. Sie schauen zurück und trauern, und sie fragen sich: Wie lange noch? Wann können wir wieder zurückkehren? Wann ist das hier endlich vorüber? Hoffentlich schon bald?

Einige sagen es so: Ja, schon bald wird Gott euch aus dieser Situation herausführen. Er wird Euch zurückbringen. Anders Jeremia. Er macht keine falschen Versprechungen. Er sagt, was wahr ist und weh tut, aber er eröffnet auch neue Perspektiven. So schnell wird diese Situation nicht enden, macht er deutlich. Wer etwas anderes behauptet, der lügt. Es wird kein schnelles Ende geben, keine baldige Rückkehr. Richtet euch ein, baut Häuser, legt Gärten an, bekommt Kinder, bringt euch ein mit euren Kompetenzen, hier in dieser Stadt. Es wird lange dauern, mehrere Generationen werden hier leben. Nach 70 Jahren erst werdet ihr nach Jerusalem zurückkehren. Das sind keine gefälligen Worte. Das wäre Grund genug zu Resignation und Rückzug. Aber Jeremia eröffnet eine Perspektive der Hoffnung: Die Zeit in Babylonien wird keine verlorene Zeit. Gott ist die Situation nicht entglitten. Auch wenn das Volk besiegt ist und ins Exil geführt wurde, Gott ist nicht besiegt. Er ist der Handelnde. „Suchet der Stadt Bestes, *dahin ich euch habe wegführen lassen...*“ Jeremia führt dem Volk die guten Gedanken und Absichten Gottes vor Augen: „Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“ Und er fordert zu einem Handeln in dieser Perspektive der Hoffnung auf. In Krisenzeiten geht der Blick oft zurück und es wird nach der

Ursache gefragt. Oder der Blick geht weit nach vorn und es scheint, dass ein neues Engagement erst wieder möglich ist, wenn die schwierige Zeit der Krise vorüber ist. In der Perspektive der Hoffnung, dass Gott die Situation in seinen Händen hält und dass er eine Zukunft zusagt, ist ein Handeln im Hier und Jetzt möglich. Baut Häuser, legt Gärten an, bekommt Kinder, sorgt dafür, dass das Leben weiter geht und macht es hier, in dieser Stadt, bringt euch hier mit euren Kompetenzen ein. Das Leben wird in der Krise gestaltet, nicht erst danach. Und Schritt für Schritt kann so neues Vertrauen wachsen. Und Schritt für Schritt wächst ein neues Gottesverständnis mit. Das ist die eigentliche Herausforderung: Wie ist Gott in dieser Krise neu zu verstehen? Hat er uns verlassen? Ist auch er durch einen Feind besiegt worden, also zu schwach zu helfen? Wer ist Gott, wenn das Leben jetzt so ist? Wie können wir das verstehen? Diese Fragen bewegen die Menschen im Exil und sie kommen zu gültigen Antworten: Gott ist Schöpfer und Herrscher der ganzen Welt und nicht nur eines Volkes. Wenn das Volk besiegt ist, ist es Gott noch lange nicht. Er hält das Leben und die Geschichte und die Zukunft in seiner Hand. Er ist der eigentlich Handelnde und wir können ihm vertrauen. Es gilt, das Leben in der Tiefe zu verstehen und theologisch zu durchdringen. Einfache Antworten greifen zu kurz und entpuppen sich als Lüge. Im Exil, in der Krise entsteht eine neue Weltsicht, ein neues, tieferes Gottesverständnis, eine neue Theologie. Das ist das, was uns angesichts der Herausforderungen unserer Zeit nur zu wünschen ist. Welche Theologie brauchen wir heute? Eine der schnellen Antworten oder eine, die uns trotz einer Lebenssituation, die von Ohnmacht und Hilflosigkeit bestimmt ist und Angst und Lähmung auslöst, zum Handeln in der Perspektive der Hoffnung auffordert?

Prof. Dr. Andrea Klimt

ist Professorin für Praktische Theologie (Schwerpunkt Katechetik und Seelsorge) an der Theologischen Hochschule Elstal

---

## Achmeds Sprüche-Ecke

Ja, na toll. Nun sitzt man seit gefühlt acht Wochen nur zu Hause. Die Tage laufen zäh wie Kaugummi dahin. Die Kontakte sind fast nur noch mit Technik aufrecht zu erhalten. Ein Ereignis nach dem anderen verschwindet in der Versenkung.

Ich lege mein sorgenvolles Haupt in meine Hände und schaue aus dem Fenster. Eine dicke Hummel kreuzt meinen Blick. Sie dreht eine Schleife und guckt mich an. Irgendwie beschleicht mich das Gefühl, dass sie

hämisch lacht. Kurze Zeit später fliegt sie davon. Irgendwohin, wie sie gerade will. Wie schön wäre das, wenn ich das auch sofort machen könnte. Geht aber nicht. Was solls. Klagen bringt nichts. Ich muss mich halt in Geduld üben. Zumindest kann ich die Zeit nutzen um zu lesen. Also die Bibel auf. Da muss sich doch was finden lassen, dass mir Trost spendet. Und schon wandert mein Finger von Zeile zu Zeile. Halt! Hier. Ja genau. Das ist es.



© pixabay

Was der Fleißige plant, bringt ihm Gewinn. Wer aber zu schnell etwas erreichen will, hat nur Verlust.

Sprüche 21,5

Also, bis dann Leute. Schön geduldig sein und bleibt gesund.  
Euer Achmed

---

## Aktuelles aus Barth

### **Willkommen**

Am 26. April 2020 ist Noah Pfrommer geboren. Wir gratulieren den Eltern Denise und Andreas und wünschen Ihnen Gottes Segen und alles Gute!

### **Gemeinsames Abendessen**

Jeden letzten Freitag im Monat findet unser gemeinsames Abendessen im Gemeindezentrum statt. Durch die Vorschriften im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ist dies seit März leider nicht mehr möglich. Aber wir wollen weiterhin daran festhalten. So hat der Gemeinderat beschlossen, das Abendessen de-zentral stattfinden zu lassen. Die Vorschriften lassen es zu, dass sich zwei Familien treffen dürfen. Und so machen wir euch Mut, euch gegenseitig einzuladen um gemeinsam das Abendessen einzunehmen. Gemäß unserem Motto „Gemeinschaft, die stark macht“ wollen wir gerade in diesen Zeiten der Distanz so unsere Gemeinschaft fördern und aufrechterhalten.

Der Gemeinderat

## OnLeiCa 2.0 – Die digitale JuLeiCa Schulung

Onleica - die digitale Juleica Schulung (Jugend-Leiter-Card) geht in die 2. Runde! Von September bis Oktober hast DU die Chance jeden Mittwochabend in deine Fähigkeiten zu investieren. Baue deine Fähigkeiten in Leitung, Kommunikation, Seelsorge, Projektmanagement und Spiritualität aus!

Jeder Mittwochabend ist 100% so konzipiert, dass du ihn komplett von Zuhause absolvieren kannst. Unsere Online-Schulungen bestehen aus Live-Sessions, digitalen Kleingruppen, Selbststudium und einem Projekt deiner Wahl.

Neu ist dabei, dass du neben den verpflichtenden Basis-Einheiten deine eigene Schwerpunkte setzen kannst, schau dir am besten gleich die Wahlmöglichkeiten an. All unsere Einheiten sind praxisnah, interaktiv und werden von erfahrenen Referenten und Referentinnen aus Wirtschaft, Universitäten, verschiedenen Kirche und unterschiedlichen Verbänden geleitet. **Kosten entstehen für dich keine!** Darüber hinaus hast du aber auch die Möglichkeit, bei unseren Partner deine digital erlernten Fähigkeiten "offline" zu vertiefen, schau einfach in den Terminen auf unserer Homepage nach!

Alle weiteren Informationen wie den Zeitplan und die Anmeldung findest du unter [www.onleica.de](http://www.onleica.de). Der Kurs beginnt am 02.09.2020. Also schnell noch anmelden! Es lohnt sich.

[www.onleica.de](http://www.onleica.de)

## Gemeindeversammlung

Am 13. September findet unsere Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst statt. Auf Grund der Pandemie-Vorschriften wird es KEIN Mittagessen geben. Eingeladen sind alle Mitglieder und Freunde der Gemeinde.

Der Gemeinderat

## Regionaltag der Royal Rangers® in Barth

Am 1. Mai solltet ihr euch **EIGENTLICH** nichts vornehmen! Der alljährliche Regionaltag der Royal Rangers® sollte **EIGENTLICH** in diesem Jahr in Barth statt.



Aber daraus wird leider nichts. - WAS???  
DOCH! Daraus wird was! - ABER...

Auf Grund der Corona-Pandemie wurde unser Regionaltag auf den 3. Oktober verschoben. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, damit dieser Tag etwas ganz Besonderes wird. Aus ganz MV werden Ranger erwartet. Mit ca. 150 Kindern möchten wir den Tag zusammen gestalten. Geplant ist ein Stadtspiel, ein Gottesdienst, Mittagessen und ganz viel Gemeinschaft (so wie es die aktuellen Regelungen zulassen).

Bitte betet für diesen Tag, damit er wie geplant stattfinden kann.

Eure Royal Rangers® 539

## In eigener Sache

An diese Stelle möchte ich euch darüber informieren, dass ich die Redaktion und Verantwortung für den Gemeindebrief zum Ende dieses Jahres abgeben werde. Es fällt mir nicht leicht, da mir diese Arbeit sehr am Herzen liegt. Ich kann diese Arbeit aber leider nicht mehr leisten und hoffe, dass sie, in welcher Art und Weise auch immer, fortgesetzt wird.

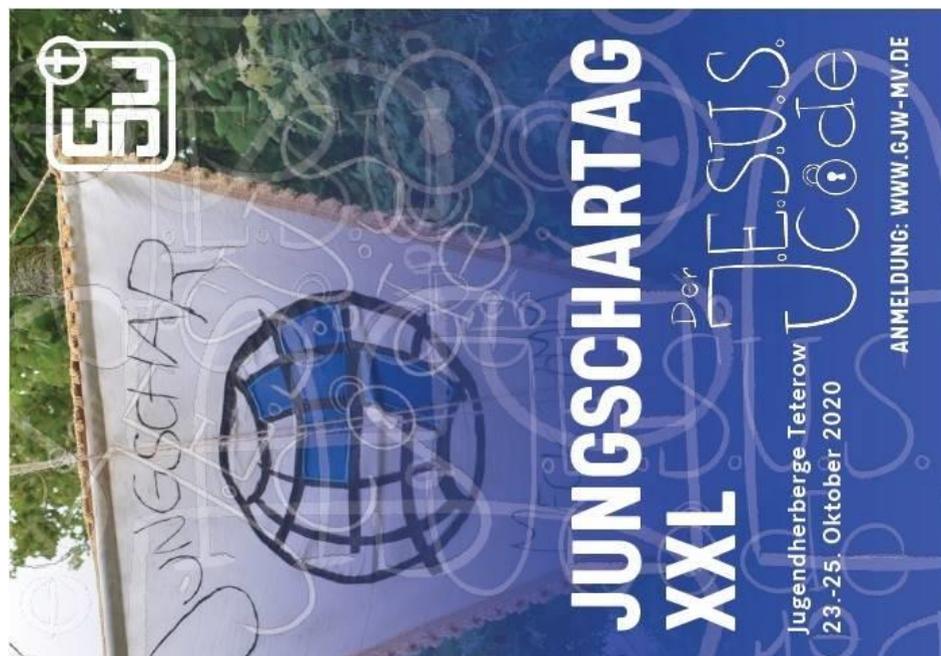
Hast du vielleicht Lust dich hier mit deiner Kraft und deinen Ideen einzubringen? Möchtest du dich einmal ausprobieren? Oder bist du einfach nur neugierig, wie diese Arbeit funktioniert? Hast du Ideen, wie der Gemeindebrief gestaltet, überarbeitet oder verändert werden kann? – Dann traue dich! Melde dich einfach bei mir. Das bedeutet nicht, dass du alles allein machen musst. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich ein Team findet, das die Arbeit gemeinsam übernimmt.

Susanne Hinrich

---

## Ausblick

Datum	Was
21.11.2020	Tag der Gemeindeleitungen in Mölln
28.11.2020	Adventsbasteln in der Tischlerei Hinrich



**JUNGSCHARTAG**  
Der **J.E.S.U.S. Code**

Jugendherberge Teterow  
23.-25. Oktober 2020

ANMELDUNG: [WWW.GJW-MV.DE](http://WWW.GJW-MV.DE)

# JUNGSCHARTAG XXL Der J.E.S.U.S CODE

**Ort:** Jugendherberge Teterow (Seebahnhof 7)  
**Datum:** 23.-25. Oktober 2020  
**Alter:** 8-13 Jahre  
**Kosten:** 55,- €  
**Leistung:** Unterkunfft|Programm|Versicherung  
**Leitung:** Franz Schmidt & Cornelius Herrmann  
**Anmeldeschluss:** 27.09.2020

Wer war Jesus? Was machte ihn so besonders? Welche Geheimnisse lassen sich über ihn entschlüsseln? Finde es heraus und erlebe mit uns einen aufregenden Jungschartag-XXL. Spannende Themen, jede Menge Action, tolles Essen und Jungscharfeeling pur warten auf dich. Sei dabei und genieß zum ersten und letzten Mal in diesem Jahr die großartige Jungschar-Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf dich!

WEITERE INFOS AUF: [WWW.GJW-MV.DE](http://WWW.GJW-MV.DE)

**Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die  
Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes  
zwischen mir und der Erde.**

**1. Mose 9,13**

© TH Elstal

**September**

**Oktober**

*Allen Geburtstagskindern  
wünschen wir  
Gottes Segen, Schutz und Kraft  
im neuen Lebensjahr!*

Nach seiner Auferstehung versammelte Jesus seine Jünger um sich und gab ihnen einen Befehl. Er sagte: „Wartet in Jerusalem und ihr werdet die .....

62	81	41	51	83	

42	43	82	

53	43	61	63	61	52	43	72

52	43	61	82	83	43	82	

43	71	73	51	41	72	52	43	72

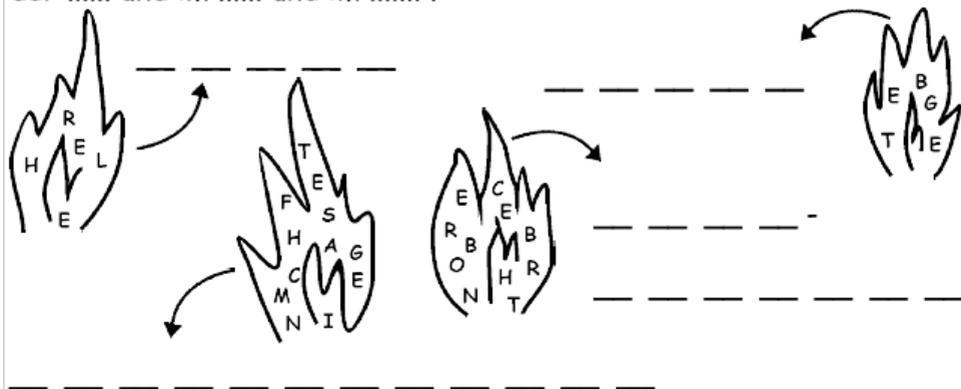


Verwende die Tabelle um herauszufinden, auf was die Jünger warten sollten!

41 = A 62 = K 93 = Z

	1	2	3
4	A	D	E
5	F	G	H
6	I	K	L
7	M	N	P
8	R	S	T
9	U	W	Z

Nachdem Petrus zu Pfingsten gepredigt hatte, ließen sich 3000 Menschen taufen. Diese Leute blieben beständig in der Apostel .... und in der ..... und im ..... und im .....





**Windflüchter Barth – Gemeinschaft, die stark macht**  
Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Barth (Baptisten)  
im Bund Evangelisch-freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Adresse: Barthestr. 60, 18356 Barth  
Post: Barthestr. 87, 18356 Barth

Internet: [www.windfluechter-barth.de](http://www.windfluechter-barth.de)  
E-Mail: [windfluechtergemeinschaft@gmx.de](mailto:windfluechtergemeinschaft@gmx.de)

***Ansprechpartner:***

Leiter: Christian Hinrich; 038231/2563; 0174/9194411;  
[c.hinrich@gmx.net](mailto:c.hinrich@gmx.net)  
Stellvertreter: Matthias Neumann; 03831/309736;  
[Matthiasesther@aol.com](mailto:Matthiasesther@aol.com)

Spenden und andere Zahlungen bitte immer unter Angabe von Namen und Verwendungszweck auf folgendes Konto:

***Bankverbindung:***

Kontoinh.: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Barth  
„Windflüchter – Gemeinschaft die stark macht“  
IBAN: DE91 5009 2100 0001 7172 00  
BIC: GENODE51BH2

***Baukonto:***

Kontoinh.: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Barth  
„Windflüchter – Gemeinschaft die stark macht“  
IBAN: DE70 5009 2100 3701 7172 00  
BIC: GENODE51BH2

Verantw.: Marcus Freudenberg; 038323/25808;  
[marcus-lene@t-online.de](mailto:marcus-lene@t-online.de)

***Redaktion/Satz/Layout/Druck:***

Verantw.: Susanne Hinrich; 038231/450246; 0151/23305685;  
[susanne.hinrich@gmx.net](mailto:susanne.hinrich@gmx.net)

**Redaktionsschluss: 20.10.2020**